



## Startklar:

**ENTGELT-TARIFVERHANDLUNG BEENDET**

# Endlich mehr Geld

▶ **4,1 Prozent in vier Stufen**

Für die 80 000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk von Nordrhein-Westfalen existiert wieder ein Entgelttarifvertrag. Die Tarifkommission der IG Metall hat das Verhandlungsergebnis einstimmig angenommen, das mit der Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber erzielt worden ist. Löhne und Gehälter steigen bis 2012 um insgesamt 4,1 Prozent.

Die Einkommensanhebung erfolgt in vier Stufen: Im Juli und Dezember dieses Jahres gibt's 0,6 und 1 Prozent mehr, im Juli nächsten Jahres weitere 1,9 Prozent und abschließend im Januar 2012 noch einmal 0,6 Prozent. Der neue Tarifvertrag hat eine Laufzeit von knapp zwei Jahren und gilt bis Ende Mai 2012.

Auch die **Ausbildungsvergütungen** werden erhöht – wann und um wieviel wird in den nächsten Tagen geklärt.

Alle Betriebe, die seit dem Tarifkonflikt 2008 keine **Lohn-erhöhung** mehr gezahlt haben, müssen das nachholen – und bis Ende 2011 die Einkommen ihrer Beschäftigten um zusätzlich 6,5 Prozent anheben. Diese Anhebungen erfolgen zu denselben Zeitpunkten wie die normalen Lohnerhöhungen; wie hoch sie jeweils ausfallen, entscheiden die betriebliche Tarifkommission und der Arbeitgeber. Unabdingbar ist: Am 1. Januar 2012 muss in allen Betrieben wieder eine einheitliche Entgelttabelle gelten.

Die Erstattung der **Kontoführungsgebühren** von 12,78 Euro im Jahr oder 1,07 Euro im Monat wird gestrichen.

## Das Wichtigste auf einen Blick

### 1. Die Entgelte steigen

- ▶ am 1. Juli 2010 um 0,6 Prozent
- ▶ am 1. Dezember 2010 um 1,0 Prozent
- ▶ am 1. Juli 2011 um 1,9 Prozent
- ▶ am 1. Januar 2012 um 0,6 Prozent

### 2. Ab 1. Januar 2012 gilt in allen Betrieben wieder eine einheitliche Entgelttabelle.

Das bedeutet für die Beschäftigten, deren Löhne zuletzt 2007 erhöht worden sind, ein Einkommensplus von 6,5 Prozent.

Letzter Punkt: Der **Leistungslohn** wird bisher auf der Basis der Arbeitswert-Vorgaben der Autohersteller ermittelt; künftig „kann“ durch freiwillige Betriebsvereinbarung – also unter Mitwirkung des Betriebsrats – „eine andere Leistungslohnermittlung vereinbart werden“, heißt es im neuen Tarifvertrag (denkbar wären Prämienlohn und Zielvereinbarung). Dabei muss sichergestellt werden, dass die Beschäftigten im Leistungslohn bei Normalleistung über dem Tarifentgelt vergütet werden.

## Der Leuchtturm steht

Von Bernd Epping,  
 IG Metall-Verhandlungsführer



*Es gibt wieder einen landesweit geltenden Tarifvertrag für Lohn und Gehalt in NRW. Mit Tarifierhöhungen, die sich sehen lassen können und mit denen der anderen Tarifbezirke der IG Metall im westdeutschen Kfz-Handwerk vergleichbar sind. Und die Lücke, die der Ausstieg des Kfz-Verbands NRW aus dem Tarifgeschäft vor zwei Jahren in die Einkommensentwicklung der Beschäftigten gerissen hat, wird bis 2012 geschlossen. Wir haben jetzt wieder einen Maßstab für Tarifierhöhungen in der Kfz-Branche. Mehrere Firmen, die nicht Mitglied der Tarifgemeinschaft sind, haben bereits signalisiert, dass sie die vereinbarten Tarifsteigerungen per Haustarifvertrag übernehmen wollen. **So sollte es sein – so sollte es weitergehen!***



# Stimmen aus der Tarifkommission



## Beharrlichkeit zahlt sich aus

„Endlich gibt es wieder Sicherheit an der Lohn-Front; wir wissen wieder, was auf uns zukommt, mit welchen Einkommenszuwächsen wir bis 2012 rechnen können. Nachdem der Manteltarifvertrag mit allen Bestimmungen zu Arbeitszeit und Urlaub wieder in Kraft getreten ist, herrscht jetzt auch wieder Rechtssicherheit bei der Entlohnung.

Beharrlichkeit zahlt sich aus. Den Arbeitgeber ist es nicht gelungen, den Flächentarifvertrag zu zerschlagen. Jetzt muss es darauf ankommen, möglichst viele Haustarifverträge auf das Niveau des neuen Flächentarifvertrags anzuheben.“ Siegfried Wenisch, Betriebsratsvorsitzender der Daimler-Niederlassung Köln-Leverkusen

## Durststrecke zu Ende

„Wir haben eine lange Durststrecke hinter zu. Zwei Jahre lang standen wir ohne NRW-weit geltende Tarifverträge da. Jetzt gelten wieder neue Flächentarifverträge zu Arbeitszeit und Urlaub und zum Einkommen. Und daran können sich auch die Arbeitgeber orientieren, die nicht Mitglied der Kfz-Tarifgemeinschaft sind. Die IG Metall NRW ist wieder voll im Tarifgeschäft.“

Wolfgang Blome, Betriebsratsvorsitzender von MAG Corsmann in Herford



## Flexibel und zukunftsorientiert



„Ich halte den neuen Entgelttarifvertrag für flexibel und zukunftsorientiert. Denn die Leistungslohnermittlung kann innerbetrieblich jetzt anders gestaltet werden als bisher, es gibt keine starre Regelung mehr. Dass die Beschäftigten dabei nicht schlechter gestellt werden, versteht sich für mich von selbst. Um das zu verhindern, gibt es Betriebsräte.“ Klaus de Nardo, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Gottfried-Schultz-Gruppe, Neuss

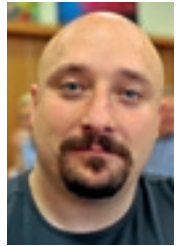
## Lohnerhöhung verkräftbar

„Bedauerlicherweise hat sich unsere Firma aus der Tarifgemeinschaft der Arbeitgeber ausgeklinkt – ohne mit der Arbeitnehmerseite darüber gesprochen zu haben. Aber wir haben eine betriebliche Tarifkommission und wollen mit der Geschäftsführung über einen Haustarifvertrag verhandeln, und zwar so früh wie möglich. Auch wir haben Anspruch auf eine Lohnerhöhung.“ Karl-Heinz Reidenbach, Betriebsratsvorsitzender von Tölke & Fischer, Krefeld



## Freue mich

„Für die Kfz-Betriebe in der Tarifgemeinschaft ist es gut, dass endlich ein Abschluss zustande gekommen ist; ich freue mich für die Beschäftigten, es war ja eine schwere Geburt. MAN ist nicht Mitglied der Tarifgemeinschaft. Wir verhandeln jetzt einen Haustarifvertrag.“ Siegfried Kokoschka, Betriebsratsvorsitzender von MAN Truck & Bus, Duisburg



## ElsPASS: Tarifkonflikt droht

Im Autohaus Elspass hängt der Hausseggen schief: Die Geschäftsführung erkennt die IG Metall nicht mehr als Tarifpartner an. Den Beschäftigten wurde die Zustimmung zur Verschiebung der Weihnachtsgeld-Zahlung abgepresst. Die betriebliche Tarifkommission der IG Metall hatte die Verschiebung zuvor abgelehnt; Begründung: die Gewinnsituation 2009 rechtfertigt keinen Verzicht. Betroffen von der Beutelschneiderei bei Elspass sind 140 Beschäftigte an drei Standorten (Dinslaken, Duisburg und Moers). Für die IG Metall steht fest: Abweichungen vom Tarifvertrag darf es nur befristet geben – in begründeten Notsituationen; anschließend muss wieder der Flächentarifvertrag gelten.

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Oliver Burkhard. Layout: zang.design. Fotos: MEV Verlag (1), Norbert Hüsson (6), Manfred Vollmer (1) Druck und Vertrieb: apm AG, Kleyerstraße 3, 64295 Darmstadt.

## Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name  Vorname  Geburtsdatum  Geschlecht M/W

Land  PLZ  Wohnort  Telefon

Straße  Hausnummer  E-Mail

beschäftigt bei/PLZ/Ort  Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium   Vollzeit  Teilzeit

Bruttoeinkommen in Euro  Bankleitzahl  Bank/Zweigstelle  Konto-Nummer

Beitrag  Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in  Eintritt ab

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main